

Katholische Pfarrkirche Sankt Andreas Bobola und Pfarrzentrum Sankt Hildebold in Königsdorf

Hildeboldzentrum

Schlagwörter: [Pfarrkirche](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Frechen

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Sankt Andreas Bobola entstand in den Jahren 1973 bis 1976 als zweite katholische Pfarrkirche für Königsdorf. Die Pläne für die Kirche und das angrenzende Gemeindezentrum Sankt Hildebold stammen von dem Kölner Architekten Günter Hagen. Hagen entwarf die Kirche als Ziegelbau auf einem polygonalen, fünfseitigen Grundriss. Die fünf Seiten der Kirche gliederte er durch die Einfügung von trapezförmig zugeschnittenen Nischen, in deren Schrägseiten vertikale Lichtbänder eingesetzt sind. Der dadurch verursachte Lichteinfall lässt die Wände separiert im Raum erscheinen; der Raum wird kontrastreich belichtet und es entsteht ein Spannungsmoment, dass für den Raum und die hier versammelte Gemeinde den Eindruck des Zusammenhaltes, mithin ein Gemeinschaftsgefühl vermitteln soll. Erweitert wird der Grundriss durch fünf sogenannte Umräume, die bestimmten Funktionen zugeordnet sind; der Taufkapelle, dem Beichtzimmer, der Marienkapelle und der Bühne für eine Choralchola. Den „Umraum“ an der fünften Seite bildet der Altarraum, in dem die Eucharistie gefeiert und das Wort verkündigt wird.

Die Ausstattung stammt zu einem Großteil von dem Bildhauer Paul Nagel aus Wesseling, der - teilweise in Zusammenarbeit mit Günter Hagen - den Altar, die Sakramentsstele, den Lebensbaum, das Taufbecken, die Weihwasserbecken und den Orgelprospekt schuf. Auch der Hildeboldbrunnen auf dem Vorplatz, der als Bekrönung eine Fiale von der Nordfassade des Kölner Domes trägt, stammt von Paul Nagel.

Das Pfarrzentrum Sankt Hildebold wurde zur selben Zeit wie die Kirche ebenfalls nach den Plänen von Günter Hagen errichtet. Das Erdgeschoss wird von einem Pfarrsaal mit zugehöriger Küche eingenommen. Durch eine mobile Trennwand lässt sich der Saal in zwei kleinere Räume teilen. An das Hildeboldzentrum grenzt ein weiterer Trakt mit dem Pfarrbüro und den Wohnräumen für die Seelsorger an.

(Christoph Kühn, im Auftrag des LVR-Fachbereichs Umwelt, 2012)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft (Hrsg.) (2009): Jakobswege. Wege der Jakobspilger im Rheinland. Band 1: In 8 Etappen von Wuppertal-Beyenburg über Köln nach Aachen/Belgien. Köln (4. Auflage).

Katholische Pfarrkirche Sankt Andreas Bobola und Pfarrzentrum Sankt Hildebold in Königsdorf

Schlagwörter: Pfarrkirche

Straße / Hausnummer: Spechtweg 5

Ort: 50226 Frechen - Königsdorf

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1973 bis 1976

Koordinate WGS84: 50° 56 17,72 N: 6° 46 0,19 O / 50,93826°N: 6,76672°O

Koordinate UTM: 32.343.091,82 m: 5.645.333,80 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.553.936,55 m: 5.645.057,86 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Katholische Pfarrkirche Sankt Andreas Bobola und Pfarrzentrum Sankt Hildebold in Königsdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-56516-20121106-5> (Abgerufen: 11. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

